

Gemeinsam für die Energiewende

Digitale Stromanbieter gründen Smart-Meter-Initiative und starten erste Pilotprojekte

- Kooperation statt Konkurrenz: Tibber, Octopus Energy und RABOT Charge haben als Pioniere für dynamische Stromtarife in Deutschland eine Smart-Meter-Initiative gegründet, um den Rollout von intelligenten Messsystemen in Deutschland zu beschleunigen.
- Mit Netze BW und EWE NETZ hat die Initiative erste Unterstützer unter den Messstellenbetreibern.
- Die drei digitalen Ökostromanbieter haben eine hohe Zahl an Kund:innen, die sich den Einbau eines Smart Meter wünschen.
- Schon vor dem Start des offiziellen Smart-Meter-Rollouts ab 2025 entwickeln die Stromanbieter gemeinsam mit Messstellenbetreibern skalierbare und effiziente Prozesse zum Einbau von intelligenten Zählern.

Berlin/München/Hamburg, 16. Januar 2023. Erstmals haben sich digitale Stromanbieter und Verteilnetzbetreiber in Deutschland zu einer Initiative zusammengeschlossen, um Schwung in den Smart-Meter-Rollout zu bringen. Die drei digitalen Ökostromanbieter [Octopus Energy](#), [RABOT Charge](#) und [Tibber](#) wollen gemeinsam mit Messstellenbetreibern den Einbau intelligenter Stromzähler voranbringen. Zum Start der Smart-Meter-Initiative erhalten sie auch Unterstützung von [EWE NETZ](#) und [Netze BW](#), zwei Verteilnetzbetreibern, die sich bereits stark für das Thema engagieren und auch erste Installationen verzeichnen können. Seit zwei Jahren werden dynamische Stromtarife, mit denen Kund:innen beispielsweise ihr E-Auto zeitvariabel laden können, wenn der Strom günstig und grün ist, auch in Deutschland immer beliebter. Octopus Energy, RABOT Charge und Tibber sind Pioniere und Marktführer für diese dynamischen Stromtarife in Deutschland.

In etwa einem Jahr wird es ernst: Mit dem Inkrafttreten des [Gesetzes zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende](#) kommt ein Recht auf Smart Meter für alle deutschen Haushalte. „Intelligente Stromzähler sind das Herzstück der digitalen Energielandschaft, mit dem wir Preisvorteile direkt an Verbraucher:innen weitergeben können. Wir haben bemerkt, wie groß das Interesse unserer Kund:innen nach Smart Metern schon heute ist“, sagt Bastian Gierull, Deutschland-Chef von Octopus Energy. „Gemeinsam mit den Messstellenbetreibern wollen wir frühzeitig einen effizienten und wirtschaftlichen Prozess für den Rollout aufsetzen. Wir freuen uns sehr, die beiden großen Verteilnetzbetreiber Netze BW und EWE NETZ als Pilotprojektpartner gewonnen zu haben“, sagt Tibber-Deutschlandchef Merlin Lauenburg. „Mit dem Einsatz von Smart Metern lassen sich zukünftig Verbräuche durch Endkonsument:innen viel transparenter verfolgen. Ergänzt durch dynamische Stromtarife erhalten sie die Möglichkeit, ihren Verbrauch an die aktuellen Börsenpreise anzupassen und so effektiv zu sparen“, ergänzt Tobias Mogge, COO von RABOT Charge.

Die Kund:innen von Tibber, RABOT Charge und Octopus Energy können sich direkt an ihren jeweiligen Stromanbieter wenden, wenn sie sich für den Zählertausch registrieren wollen. Ein möglicher Weg wäre es, die Wünsche der Kund:innen der teilnehmenden Lieferanten über Mako365 zu bündeln und zu übermitteln. Ziel ist nicht nur, einen möglichst reibungslosen Übergang zu initiieren, sondern auch die Aufmerksamkeit auf den Rollout auf Wunsch von Kund:innen zu lenken. Denn ab 2025 müssen gMSB laut gesetzlich geltender Pflicht Smart Meter binnen vier Monaten verbauen.

Arkadius Jarek, Leiter Messstellenbetrieb bei Netze BW: „Netze BW unterstützt den Wunsch der Kund:innen nach intelligenten Messsystemen und hat früh begonnen, den Rollout in enger Zusammenarbeit mit Marktpartnern voranzutreiben. Wir begrüßen die Smart Meter Initiative als weiteren wichtigen Schritt in der Zusammenarbeit, um den Massenrollout effizient und planbar weiter beschleunigen zu können und sind dafür gut vorbereitet.“

Andreas Kühl, Leiter Netzvertrieb bei EWE NETZ über die Smart Meter-Initiative: „Die enge Abstimmung mit unseren Marktpartnern und Kunden ist eine Win-Win-Situation und die Grundlage für den erfolgreichen Smart Meter-Rollout.“

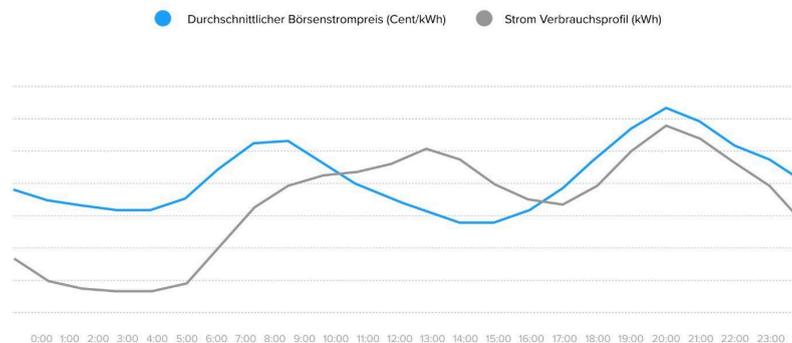
Mit dem steigenden Anteil von erneuerbarer Energie aus Wind und Sonne schwankt das Stromangebot über den Tag stärker. Gleichzeitig wächst die Zahl der Haushalte mit E-Auto, Wärmepumpe und Stromspeicher, die ihre großen Stromverbräuche an das aktuelle Angebot anpassen können.

Smarte Zähler, die Verbraucherinnen und Verbrauchern in Kombination mit dynamischen Tarifen finanzielle Anreize geben, Strom genau dann zu verbrauchen, wenn dieser günstig und damit auch besonders grün ist, sind zusammen mit dynamischen Stromtarifen daher ein entscheidender Faktor zum Gelingen der Energiewende. So werden die Stromnetze und teure Lastspitzen, bei denen fossile Gaskraftwerke hochgefahren werden müssen, vermieden. Nach einer [aktuellen Studie im Auftrag von Agora Energiewende](#) könnten Haushalte bis zu 600 Euro Stromkosten im Jahr sparen, wenn sie sich netzdienlich verhalten – also große Stromverbräuche in Zeiten schieben, in denen der Strom durch viel Sonne und Wind im Netz günstiger ist.

Passendes Foto- und Video-Material zu dieser Meldung können Sie im [Google Drive downloaden](#).

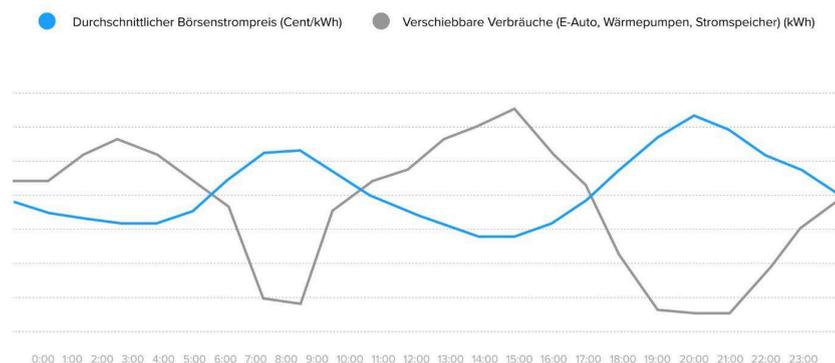
Ohne Smart Meter

Abrechnung nur nach Standardlastprofil



Mit Smart Meter und dynamischem Stromtarif

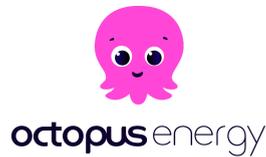
Abrechnung nach intelligentem Stromverbrauch



Die beiden Grafiken zeigen auf Grundlage echter Verbrauchsdaten von RABOT Charge wie sich dynamische Tarife mit Smart Meter auf den Stromverbrauch für Kund:innen mit E-Auto auswirken: Die Kund:innen verbrauchen mehr Energie, wenn der Strom durch viel Sonne und Wind im Netz grün und günstig ist.

Über Octopus Energy

Octopus Energy wurde 2016 mit der Vision gegründet, die Energiewende weltweit mithilfe von Technologie zu beschleunigen und schnellstmöglich einen großen, grünen Fußabdruck zu hinterlassen. Der mehrfach ausgezeichnete Anbieter erneuerbarer Energien und EnerTech-Player ist das am schnellsten wachsende Privatunternehmen Großbritanniens und versorgt mittlerweile mehr als fünf Millionen Kunden weltweit. Die Octopus Energy Group hat eine Bewertung von 5 Milliarden Euro. Im Zentrum des Erfolgs steht Kraken, eine inhouse entwickelte Technologieplattform, die mithilfe von künstlicher Intelligenz einen Großteil der Energieversorgungskette automatisiert und damit hervorragenden Kundenservice und



Betriebseffizienz ermöglicht. Über Lizenzverträge erhalten auch andere Energieversorger Zugang, sodass weltweit rund 30 Millionen Energiekonten über die Plattform versorgt werden. Seit 2020 ist Octopus als erstes Tech-Unternehmen unter den Energieversorgern in Deutschland aktiv und weltweit in 15 Ländern operativ. Weitere Informationen unter: www.octopusenergy.de

Über Rabot Charge GmbH

Rabot Charge ist ein 2021 gegründetes Greentech-Unternehmen aus Deutschland. Als unabhängiger Anbieter dynamischer Stromtarife treibt das Unternehmen die Energiewende in Privathaushalten und Unternehmen voran. Mit seinen AI-basierten Optimierungs- und Börseneinkaufsstrategien und seinem 100-Prozent-Ökostrom-Angebot ermöglicht Rabot Charge ökologische Nachhaltigkeit und Kostenoptimierung im Home Energy Management. Durch die Weitergabe der Börseneinkaufspreise an Kunden können diese ihre Stromrechnung um durchschnittlich 35 Prozent reduzieren. Die gleichnamige App des Unternehmens ermöglicht die smarte Steuerung und Optimierung von Smart Assets im Haushalt. Die Lösungen des Unternehmens, zu denen auch intelligente Ladelösungen zählen, tragen dazu bei, den Ökostromanteil am Gesamtstromverbrauch zu erhöhen. Die proprietäre, technologische Infrastruktur und Softwarelösung kommt auch bei B2B-Partnern, wie Energieversorgern und Smart Asset Anbietern, zum Einsatz. Die Vision des Unternehmens ist es, gemeinsam die Energiewende zu beschleunigen. Das Unternehmen hat bereits mehr als 35.000 Kunden und beschäftigt an seinen drei Standorten in Berlin, Hamburg und München rund 60 Mitarbeiter. Weitere Informationen auf <https://www.rabot-charge.de/>

Über Tibber

Als Ökostromanbieter hilft Tibber seinen Kund:innen in Deutschland bereits seit 2020 dabei, Strom zu sparen und gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Dazu kauft Tibber Strom an der Strombörse ein und gibt diesen – zuzüglich Gebühren und Entgelte – ohne Gewinnmarge an seine Nutzer:innen weiter. Die Tibber App nicht nur Transparenz, sondern auch die richtigen Werkzeuge, um sowohl Strom einzusparen, als auch Phasen von günstigem und grünem Strom stärker auszunutzen. Tibber wurde 2016 von Daniel Lindén und Edgeir Vårdal Aksnes gegründet und ist derzeit in Deutschland, Norwegen, Schweden und den Niederlanden tätig. Deutschlandchef ist Merlin Lauenburg. Lesen Sie mehr unter www.tibber.com

Für Interviewanfragen oder nähere Informationen, kontaktieren Sie:

Melanie Schiller, Head of Brand Communication bei Octopus Energy
+49 (0) 176 62227539 | melanie.schiller@octoenergy.com

Erika Siebeneck, Head of Marketing bei RABOT Charge
+49 (0) 40 59 36 22 030 | e.siebeneck@rabot-charge.de

Laura Schlensak, PR und Communications Managerin bei Tibber
+49 (0) 171 2728544 | laura@tibber.com